

## Pressemitteilung

10676 27. November 2009

# Siedlung Welheimer Mark setzt mit Regenwasser ein Zeichen

Niederschläge versickern im Boden und fließen später auch in die Emscher – Entlastung des Bottroper Kanalnetzes

**Bottrop.** Im Rahmen der Modernisierung der Wohnsiedlung Welheimer Mark im Bottroper Süden hat die THS für eine systematische Regenwasserversickerung gesorgt. Dafür erhält die Wohnungsgesellschaft heute von der EMSCHERGENOSSENSCHAFT das „Wasserzeichen“ verliehen. Diese Auszeichnung erhalten Unternehmen, die durch einen intelligenten Umfang mit Niederschlagswasser das Kanalnetz entlasten und die Gewässer stärken.

Im Rahmen einer Fachtagung „Stadtgestaltung und Regenwasser“ von Emschergenossenschaft und THS zusammen mit weiteren Fachleuten und Oberbürgermeister Tischler wurden die Resultate des jetzt abgeschlossenen Umbaus herausgearbeitet und bewertet. „Solche und ähnlich Projekte sind es, die den Zukunftsvertrag Regenwasser zwischen Emschergenossenschaft und Emscherstädten voran bringen“, so Dr. Jochen Stemplewski, Vorstandsvorsitzender der EMSCHERGENOSSENSCHAFT, „wenn zügig große Flächen von den Kanalnetzen abgekoppelt werden, können die Beteiligten Millionensummen an Investitionskosten sparen – und unsere Gewässer profitieren zusätzlich davon“.

Die Fakten in Kurzform: Im Zuge des Um- und Neubaus für 222 Wohneinheiten hat die THS die Dachflächen mit insgesamt 16.600 Quadratmeter von der Kanalisation weitgehend abgekoppelt.

Das Regenwasser fließt jetzt über ein Mulden-Rigolen-System mehreren Rückhalteflächen zu, auf denen es versickern kann. Auf diesem natürlichen Weg wird das Grundwasser und damit auch der Abfluss der Gewässer angereichert. Dadurch gelangt mehr als die Hälfte des Regenwassers gar nicht erst in die Kanalisation, was die Stadt Bottrop mit einem Gebührennachlass um 8.000 Euro pro Jahr belohnt. Für die Stadt ist dieses Geld gut angelegt, denn sie spart dadurch –

Emschergenossenschaft  
Kronprinzenstraße 24  
45128 Essen

Kommunikation/ Vorstandsbüro

PRESSESPRECHER:  
Michael Steinbach  
TELEFON (0201) 104-2521  
FAX (0201) 104-2826  
MOBIL 0170-3563 077  
steinbach.michael@eglv.de

langfristig und aufs Ganze gesehen – hohe Investitionen in die Erweiterung ihrer Kanalisation. Was der Boden bei starken Regenfällen nicht aufnehmen kann, fließt für eine Übergangszeit noch in das städtische Kanalnetz, später dann in die neu entstehende Emscher-Aue und weiter in die dann saubere Emscher.

Die Projektkosten in Höhe von 660.000 Euro werden zu 80 Prozent von der EMSCHERGENOSSENSCHAFT über den „Zukunftsvertrag Regenwasser“ und von der EU im Rahmen des „Urban Water“-Programms gefördert.